BfH gegen „Ideologieblockaden“

DER VORSTAND DER BÜRGER FÜR HERFORD IST WIEDERGEWÄHLT WORDEN: (VON LINKS) INGRID WIENBÖKER, MARITA KAMP, MARC KOHRS, LOTHAR WIENBÖKER UND UDO GIESELMANN (FRAKTIONSVORSITZENDER).

Herford HKUdo Gieselmann bleibt Vorsitzender der Wählergemeinschaft Bürger für Herford (BfH). Das haben jetzt die Vorstandswahlen der Gruppierung ergeben, die mit zwei Mandaten auch im Herforder Rat vertreten ist. Sein Stellvertreter – in der Ratsfraktion und der Wählergemeinschaft – ist Marc Kohrs.

„Der gesamte Vorstand ist am 23. Juli wiedergewählt worden. Wir können daraus schließen, dass die Mitglieder mit unserer Arbeit zufrieden waren“, betont Gieselmann. Dieses Vertrauen solle auch in Zukunft nicht enttäuscht werden, kündigt der Vorstand an. Die Bürger für Herford wollen nach eigenen Angaben die Entscheidungen im Rat kritisch begleiten und Ideen einbringen. „In der Zukunft werden wir uns auf harte Zeiten in Herford einstellen müssen, da wird es unter anderem um die Energieeinsparungen und die Gewinnung fossilfreier Energien gehen genauso wie die Standortfrage des OWL-Forums. Und sollte es starke Einbußen in Gewerbe- und andere Gemeindesteuern geben, so darf es keine Gedanken- oder Ideologieblockaden bei finanziellen Einsparungen geben“, kündigen die BfH an.